



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
110 (1900)**

154 (2.4.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-82561](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-82561)

# General-Anzeiger

Telegraphisch Abdrucken  
des General-Anzeiger unter  
Nr. 2955.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Eingelohn 2 Bfg. monatlich,  
durch die Post incl. Postlauf-  
schlag Nr. 23 pro Quartal.  
Einzel-  
Die Colonne Seite 20 Bfg.  
Die Anzeigen Seite 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Badische Volkszeitung.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

# Mannheimer Journal.

(110. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

**E 6. 2** Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. **E 6. 2**

Verantwortlich für den Inhalt  
Dr. Karl O. G. Schmidt  
für den Druck u. Vertrieb  
Dr. Friedrich Müller.  
für den Vertrieb  
Fr. Müller.  
für den Anzeigen-  
Kauf  
Karl O. G. Schmidt.  
Rotationsdruck und Verlag des  
Fr. O. Schmidt'schen Buch-  
druckerei, vorm. Mannheimer  
Zeitungsgesellschaft.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum der badischen  
Bürgerzeitung.)  
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 154 (Wittabblatt.)

Montag, 2. April 1900.

(Telephon Nr. 218.)

### Badischer Landtag.

9. Sitzung der Ersten Kammer.

B.N. Karlsruhe, 31. März.

Der Gesetzentwurf betr. die Versicherung gegen Hagel-  
schaden wird in der Fassung der Zweiten Kammer angenommen.  
Beh. Rath Schenk begründet es mit Genehmigung, daß man jetzt  
auf diesem Gebiete den Weg der Gesetzgebung beschreitet. Auch  
die staatliche Feuerversicherung bedürfe der Reform, doch sei er gegen  
die Verstaatlichung der Versicherungsanstalten. Auch bei der Rück-  
versicherung sollte man die Zwangsversicherung einführen.  
Beh. Hofrath Ripelin berichtet sodann über die Eingabe des  
Landesvereins der Bauernvereine um Einführung einer  
Progressiven Umsatzsteuer für Waarenhäuser. (Die Haupt-  
aufgabe des Kommissionsberichts haben wir bereits wiedergegeben.)  
Der Kommissionsantrag lautet bekanntlich dahin, die Ausgabe der Ver-  
steuerung in dem Sinne der Kenntnisnahme zu überweisen, daß Erheb-  
ungen über die Lage im Kleinhandel vorzunehmen seien.  
Finanzminister Dr. Buchenberger erklärte, die Regierung  
wolle es ablehnen, Unternehmungen, die unter dem Schutze der  
geltenden Gewerbeordnung entstanden sind, im Wege der Gesetz-  
gebung wieder zu entfernen, doch um andere Geschäften eine lastige  
Concurrenz vom Halbe zu schaffen. Sympathie oder Antipathie für  
gegen Waarenhäuser können für die Gesetzgebung nicht maß-  
gebend sein. Die gedrückte Lage des Kleinhandels sei hauptsächlich  
auf die enorme Vermehrung der Detailisten in den Jahren 1892 bis  
1899 zurückzuführen; so z. B. habe sich die Zahl der Galanterie-  
handlungen um 109% vermehrt. Einer eingehenden Prüfung  
bedürfe die Frage, ob die Waarenhäuser innerhalb unseres Steuer-  
systems in einer ihrer mangelhaften Verhältnisse vorkommenden  
Weise zur Steuer herangezogen werden. Aufgefallen sei es  
auch, daß einzelne dieser Geschäfte viel weniger Steuern entrichten,  
als viele kleine Geschäfte. Auf alle Fälle empfehle es sich, das  
Verhältnis der parlamentarischen Verhandlungen in Preußen abzu-  
warten. Ob im jetzigen Moment gerade zu einer umfassenden  
Reue ein zwingendes Bedürfnis vorliege, müßte er bezweifeln;  
diesseits habe die Regierung gegen den Kommissionsantrag nichts  
zu sagen.  
Beh. Rath Schenk stimmt im allgemeinen den Ausführungen  
des Finanzministers zu und erachtet sodann die Frage ob nicht  
durch eine Änderung des Gesetzes über den unlauteren Wett-  
bewerb gewisse Nachteile vermieden werden können. Wenn auch die Bestimmungen  
des Gesetzes nicht auf die Waarenhäuser zutreffen, so widerstreche  
doch dem Zweck dieses Gesetzes, wenn unregelmäßige Mittel angewendet werden,  
das Publikum anzulocken. Auch er halte weiteres Aufklärungs-  
material für notwendig und stimme daher für den Kommissions-  
antrag.  
Dieser wird einstimmig angenommen. Der Rest der Tages-  
ordnung bleibt unangetastet.

### XII. Badischer Handelstag.

× Karlsruhe, 1. April.

Im großen Rathhofsaal trat heute der Badische Handelstag  
zusammen, um zu einigen wichtigen Tagesfragen Stellung zu  
nehmen. An Stelle des durch Krankheit abgegangenen Präsidenten  
Krafft übernahm Beh. Kommerzienrath  
Schnieder die Vorrede und begrüßte die Ver-  
sammlung, insbesondere die anwesenden Vertreter der Groß-  
Industrie; Minister es Innern Dr. Eisenlohr, Beh.  
Verreg.-Rath Brau und Beh. Rath Frhr. Marschall  
Wieberstein.  
Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Neu-  
ordnung des Deutschen Handelstags. Der Re-  
ferent Dr. Emminghaus-Mannheim empfahl folgende  
Resolution zur Annahme:

### Fürstin Natalie.

Novelle von L. N. Stalin. Aus dem Russischen von  
Edvard Banja.  
(Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)  
„Sie werden „indifference complete“ sein“, sagte sie als-  
bald zu dem Anwesenden. — „und Sie, Graf, „amour ardent.“  
„Ihre beiden Reden haben geleitet, schritt sie, spöttisch  
hüchelnd, durch den Saal auf Natalie zu, hat dieselbe zu wählen  
und sie kurzem Besinnen entschied diese sich für „indifference  
compl.“  
Er änselt tangte nur wenige Schritte mit seiner Frau. So-  
bald er wieder neben Margot Platz genommen hatte, wandte sich  
dieser an ihn mit den Worten:  
„Sobald Sie ich Gelegenheit, einen eigentümlichen Zug  
im Charakter Ihrer Frau Gemahlin kennen zu lernen!“  
„Und der wäre?“ fragte Brjanski höflich, ohne aber völlig  
seinen Unmut über die Wendung, welche das Gespräch zu nehmen  
begann, verbergen zu können. — Es beruhigte ihn unangenehm, daß  
Margot aus ihrer Abneigung gegen Natalie so wenig ein Hehl zu  
machen suchte, wie aus der Aussicht, sich wieder in seine Gunst ein-  
zubringen, und er empfand es geradezu als eine Beleidigung  
sein Gattin, mit diesem Liede, welches er im Grunde seiner  
See betrachtete, sich noch länger zu unterhalten zu müssen.  
„Sie ist sehr verschlossen“, beantwortete Madame Turbin  
die Frage des Fürsten. — „Elle a choisi l'indifference  
de pour ne pas avouer, combien son amour est  
faible,“ äußerte sie, außer Stande, sich noch länger zu beherrschen,  
bist sich bei dieser Bemerkung auf die Lippen und stieß dann ge-  
reizt hervor:  
„Es bereitet Ihnen wohl ein ganz außerordentliches Ver-  
gnügen, sich mit so langweiligen Geschäften, wie es die Familien-  
angelegenheiten fremder Leute nun einmal sind, zu beschäftigen?“  
In diesem Augenblicke verstumte die Musik, um gleich  
darauf durch einen Marsch zur Tafel aufzufordern. Alles erhob  
sich von den Plätzen und strömte in den Speisesaal zu.  
Brjanski spürte, wie Margots Arm sich mit leichtem Druck  
in den seinen legte, dann hörte er, wie sie mit beinahe zärtlichem  
Tone ihm zuflüsterte:  
„Fremde Leute! — Sind Sie mit denn einander fremd,  
ihre Herrschaft Fürst? — Ach, alles, was Sie betrifft, muß mich ja  
interessieren, und selbst das unbedeutendste Ereignis in Ihrem  
alltäglichen Leben kann mir nicht gleichgültig sein, liegt doch jene  
Zeit nicht so weit hinter uns, in welcher...“  
Sie hatten den St. Georgs-Saal betreten und an einem  
der kleinen dort aufgestellten Tische Platz genommen, ohne dem  
Bilde, welches sich um sie herum entrollte, die geringste Auf-  
merksamkeit zu schenken. Der Anblick des ungeheuren Raumes,  
welcher durch die verschwenderisch kostbare Ausstattung den  
Fremden frappiert, und der heute wie durch einen Zauberschlag,  
sich in eine läppige Tropenlandschaft verwandelt hatte, war ihnen  
nichts Neues. — Glühendes Licht übergoß durch das dicke Blatt-  
werk exotischer Pflanzen hindurchstrahlend, mit mildem Glanze  
das schwere silberne und goldene Tafelgerät und die plaudernden  
und scherzenden buntfarbigem Gruppen der Kaiserlichen Gäste.  
— In geringer Entfernung gewahrte Brjanski Natalie mit Fal-  
lenburg an einem anderen Tische und fand so Gelegenheit, die  
beiden während des ganzen Soupers zu beobachten. — Soviel er  
bemerkte konnte, waren sie schweigsam und nachdenklich. Aber  
gerade das erschien ihm in seinem durch Eifersucht erregten Ge-  
müth verdächtig. — Das vollkommene, harmlose Aussehen Fal-  
lenburgs und die gleichgültige Miene Nataliens hielt er nur für  
einen Deckmantel, hinter dem sie ihre wahren Gefühle verbergen  
woollen. Dann beruhigte er sich mit dem Gedanken, daß ein Ver-  
stehen ihn gefangen hielt, und er fand den ungerechtfertigten Ver-  
dacht als eine Kränkung seiner Gattin. Sofort aber tauchte ihm  
auch wieder eine durch nichts zu betäubende innere Stimme zu:  
„Sie verstellen sich und ihr Verhalten soll nur dazu dienen, Dich  
hinteres Licht zu führen.“  
Die Lebhaftigkeit, mit welcher Madame Turbin auf ihn  
einzuredete, fing an seine Nerven anzugreifen. Es lag auf der  
Hand, die blondhaarige Sitene konnte sich immer noch nicht vor-  
stellen, daß Brjanski ihr für alle Zeiten verloren war. Sie ließ  
den ganzen Hauber ihrer Redegewandtheit und alle ihre zu Gebote  
stehenden Schmeichelfünkle wirken, um ihn wieder zu gewinnen;  
— vergebens! — Nochte er sich auch die edelste Mühe geben,  
aufmerksam dem Gespräche zu folgen und höflich zu sein, so  
unterlag es doch keinem Zweifel, daß seine Gedanken sich mit  
andern Dingen beschäftigten.  
„Erinnern Sie sich noch,“ sagte sie mit einem reizenden  
Lächeln, — „jenes Abends bei mir im rosa Boudoir, als mein  
Rann auf der Jagd war?“  
Er bejahte die Frage durch ein zerkümmertes Kopfnicken.  
„Lassen Sie uns auf die schöne Vergangenheit trinken.“ fuhr  
sie fort, das Glas erhebend, „und auf das Gute, was wir von der  
Zukunft erhoffen!“  
Ohne eine Miene zu verziehen, ließ er den fein geschliffenen  
Kelch an dem ihren erklingen.  
„Und auf Ihre Befreiung!“ fügte sie hinzu.  
Er richtete einen fragenden Blick auf Margot.  
„Auf Ihre Befreiung aus der Knechtschaft einer Gattin!“  
erklärte sie, sich zu einem lebenswichtigen Rächeln zwingend.

Der Badische Handelstag spricht sich gegen den Antrag auf die  
Veränderung des Namens „Deutscher Handelstag“ aus, anerkennt aber  
die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des deutschen Handelstages nach  
Art und Umfang seiner tagungsgemäßen Thätigkeit für wünschens-  
werth und ersucht seine Mitglieder, darauf hinielnde Beschlüsse des  
Ausschusses in der bevorstehenden Plenarversammlung zu unterstützen.  
Kommerzienrath Krafft-Schopfheim wünscht, daß der  
Handelstag seine Thätigkeit erweitert, doch nicht in dem Maße,  
daß die übrigen Interessenvertretungen überflüssig werden.  
Dr. Wegl-Mannheim schließt sich diesen Ausführungen an.  
Die Resolution wird angenommen. Kommerzienrath Me-  
zger-Freiburg bedauert Namens einiger Mitglieder der Freiburger  
Handelstamm, daß die Besteuerung der Waarenhäuser und  
Großmüllereien sowie die Weinfrage nicht auf die Tagesordnung  
gesetzt wurden. Beh. Kommerzienrath Schneider hält es für  
zwecklos, derartige Gegenstände auf die Tagesordnung zu setzen,  
so lange sie einer gesetzmäßigen Grundlage entbehren.  
Der Vorsitzende erörterte sodann in längeren Ausführungen  
die Frage, ob eine Verstärkung der Kriegsslotte  
notwendig und ob das deutsche Volk in der Lage ist, die Kosten  
für die Vermehrung der Flotte zu tragen. Wer den Aufschwung  
von Handel und Industrie, die Vermehrung der Bevölkerung und  
des allgemeinen Wohlfands und die ständige Zunahme des Im-  
ports und Exports sieht, der werde kaum die Verantwortung für  
die Ablehnung der Flottenvorlage übernehmen wollen. Eine Um-  
frage in Süddeutschland hat ergeben, daß in 1028 Betrieben mehr  
als  $\frac{1}{4}$  Million Menschen ihren unmittelbaren Unterhalt finden  
auf 476 000 000 M. Export, so daß die badischen See-  
interessen einen Betrag von 154 534 000 M. darstellen. Daß das  
deutsche Volk wohl im Stande sei, die Kosten aufzubringen, gebe  
aus der ständigen Zunahme der steuerbaren Einkommen und der  
Sparthätigkeit hervor. — Eine Resolution, in der sich der  
Bad. Handelstag für die Annahme der Flottenvorlage ausspricht,  
wurde angenommen.  
Dr. Emminghaus-Mannheim begründete sodann fol-  
gende Resolution.  
Die von der Reichstagskommission zu dem Gesetzentwurf betr. die  
Schlachthöfe- und Fleischbeschau gefassten Beschlüsse geben  
weit über das allseitig anerkannte Bedürfnis sanitären Schutzes hin-  
aus. Dies Verbot würde nicht allein die Fleischzubereitung breiter  
Schichten des deutschen Volkes erschweren, sondern auch die Lebens-  
haltung und Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer  
Industrie empfindlich schädigen; es würde ferner die Handelsbezie-  
hungen des deutschen Reichs auf das Nothwendigste beschränken. Der  
Badische Handelstag legt deshalb diese Beschlüsse entschieden  
Verwahrung ein und ersucht seine Mitglieder, im Reichstag in diesem  
Sinne zu stimmen.  
Kommerzienrath Krafft hält den zweiten Satz im In-  
teresse unserer Landwirtschaft für bedenklich. Den Schwerpunkt  
der ganzen Frage sehe er darin, daß handelspolitische Fragen  
nicht mit sanitären Maßregeln verquickt werden. Meier-  
Worzheim erklärt, daß auch in der Worzheimer Handelskammer  
Stimmen laut wurden, es könne nichts schaden, wenn man der  
Regierung Mittel an die Hand gebe, um gegenüber America  
Repressalien zu ergreifen. Eine Industrie, die vor keiner Kon-  
kurrenz jurisdiktionsrecht, bauche auch keine Repressalien zu fürchten.  
Rau-Freiburg schlägt einen vermittelnden Zusatz vor: „Unbe-  
schädigt berechtigter Interessen der Landwirtschaft“ würde dies

Verbot etc. Dr. Emminghaus, Hiller-Lahr, Wegl,  
Wegl und Beh. Kommerzienrath Schneider bitten, am  
Wortlaut der Resolution festzuhalten. Der Handelstag sei nicht  
berufen, die Interessen der Landwirtschaft zu wahren; der Land-  
wirtschaftsrath befaße sich ja auch nicht mit den Interessen der  
Handelstammern. Rau zieht seinen Antrag zurück. Die Reso-  
lution wird mit allen gegen eine Stimme (Krafft), der sich der  
Abstimmung enthält) angenommen.  
Minister Dr. Eisenlohr erklärt, er wolle nicht schreiben,  
ohne seiner Befriedigung Ausdruck zu geben, daß der Handelstag  
einstimmig die Resolution betr. die Flottenvorlage angenommen  
habe. Bezüglich des Fleischbeschaugesetzes hege er die Hoffnung,  
daß, wenn es zu Stande kommt, die Interessen des Handels nicht  
geschädigt werden; andererseits wünsche er, daß es nicht zu Stande  
kommt. Die Erklärung des Ministers wurde mit lebhaftem Beifall  
aufgenommen.  
Dr. Emminghaus berichtet hierauf über die geplanten  
Einrichtungen zur Förderung der Ausfuhr des auswärtigen  
Handels und schlug folgende Resolution vor:  
Der Badische Handelstag billigt grundsätzlich den Gedanken der  
Errichtung einer Ausstellung für den auswärtigen Handel  
unter Mitwirkung der Reichsregierung. Er anerkennt mit Befrie-  
digung die Fortschritte des deutschen Konsularwesens, erachtet aber  
gleichwohl eine Verbesserung der konsularischen Ver-  
richtungen, namentlich eine weitere Beschleunigung  
derselben für erstrebenswerth. Er würde ferner die Unterstü-  
mung deutscher Interessenvertretungen im Ausland durch die vorerwähnten  
deutschen Regierungen mit Freuden begrüßen.  
Krafft glaubt, daß die Handelskammern kein Interesse  
an solchen Ausstellungsstellen haben. Staatssekretär Willow stehe  
mit Recht der Errichtung deutscher Handelskammern im Aus-  
land skeptisch gegenüber. Hiller-Lahr und Braun-Konstanz  
theilen den Standpunkt Kraffts. Der erste Absatz wird gegen die  
Stimmen der Handelskammern Konstanz, Schopfheim, Billingen  
und Lahr angenommen; gegen den übrigen Theil der Resolution  
erhebt sich kein Widerspruch.  
Ohne nennenswerthe Erörterung werden sodann die Reso-  
lutionen betr. die Unfallversicherung und Gewerbe-  
gerichte, über die Dr. Wegl berichtete, angenommen. Sie  
haben folgenden Wortlaut:  
1. Der Badische Handelstag erkennt an, daß der Gesetzentwurf  
betr. die Änderung der Unfallversicherungs-Gesetze als ein ganz  
Fortschritt zu betrachten ist; dagegen kann er mit einer Reihe wichtiger  
Bestimmungen der Vorlage sich nicht einverstanden erklären; er schließt  
sich in der Hinsicht den Beschlüssen der Kommission des deutschen  
Handelstages an und empfiehlt dieselben dem gesetzgebenden Körper  
zur Berücksichtigung.  
2. Der Badische Handelstag erklärt in dem Beschlusse der Reichs-  
tagskommission betr. die Erweiterung der Kompetenz der Gewerbe-  
gerichte als Einigungsämter keineswegs ein Mittel, das geeignet sein  
könnte, im Falle von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeit-  
nehmern zu Tage getretene Interessengegenstände zu befriedigendem  
Ausgang zu bringen; er ist der Ansicht, daß, da das Erstreben selber  
Vorleien nicht erzwungen werden kann, ein Gesetz nach Vorlage des  
Kommissionsbeschlusses etwa bestehende Hemmnisse lediglich ver-  
schärfen und das Ansehen der Gewerbegerichte schädigen würde. Der  
Handelstag schließt sich deshalb der Begründung des Antrages der  
Handelstammern zu Barren auf Ablehnung der Kommissionsbeschlüsse  
in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der Kommission des deutschen  
Handelstages an.  
Damit war die Tagesordnung erledigt. Um 3 Uhr schloß  
Beh. Kommerzienrath Schneider den 12. Bad. Handelstag.

Schlussansprache drückte er den Referenten Dr. Weh...

Politische Uebersicht.

Der dritte Band

von Bismarck's Gedanken und Erinnerungen ist vorhanden; die Zeugnisse dafür vermehren sich andauernd.

Die Freizügigkeit

soll nun auch beschränkt werden, natürlich um agrarischen Wünschen entgegenzukommen. Es wird erwoogen, ob es angängig sei...

Ferdinand auf Freieröfchen.

Zu den Gerüchten, die in jüngster Zeit aus Bulgarien austauden gehört auch das von der Absicht des Fürsten Ferdinand, um die Hand einer russischen Großfürstin sich zu bewerben.

Aufbruch in Kamerun.

Nach Nachrichten, die der Köln. Zig. aus dem Schutzgebiete zugehen, ist infolge der Erhebung der Stämme im nördlichen Binnenlande der Betrieb der Pflanzungen am Kamerungebirge gefährdet und schon theilweise eingestellt.

Deutsches Reich.

Wannheim, 31. März. (Reichstanzler Fürst zu Hohenlohe) vollendete heute sein 81. Lebensjahr.

Berlin, 1. April. (Bischof v. Anze) wurde gestern Mittag im Beisein der Staatssekretäre v. Bilow und Tirpitz vom Kaiser in längerer Audienz empfangen.

Der Ausschuss des Bundes der Landwirtschaftlichen hielt eine außerordentliche Sitzung ab, worin fast einstimmig die Ansicht ausgesprochen wurde, daß es für die deutsche Landwirtschaft unmöglich sei, betreffs des Fleischgeschäfts Zuzehaltungen zu machen, welche über die in der letzten Besatzung des Beschlusses hinausgehen.

Munteres Feuilleton.

Ärztliche Witgisten. Anlässlich der so bedeutenden Aufsehen erregenden Heirat der verwitweten Kronprinzessin von Oesterreich mit dem Grafen von Saxe-Coburg...

Frankreich.

p. Paris, 30. März.

Im Ministerrath

ihelte heute General de Galliffet seinen Kollegen eine Depesche des Befehlsabtes des 19. Armee Corps mit, die von dem am 19. März nach einem heißen Gefechte erfolgten Einmarsch von In-Salah handelt, einer der Oasen, welche mit In-Salah, Kabil und Kulef das Tidikelt bilden.

Paris, 1. April. (Die zweiwöchige Dienstzeit) rückt näher. In der Heereskommission der Kammer erklärte Galliffet, er sei der Ansicht, dem Befehl über die neuen Kapitulanten der Militärs müsse die Einführung der zweiwöchigen Dienstzeit vorangehen.

Italien.

Rom, 1. April. (Das Kammerpräsidium) ist infolge der Obstruktion zurückgetreten. Ministerium und Mehrheit scheinen übereingekommen zu sein, am Montag die Wiederwahl Colombo zum Präsidenten durchzusetzen und dann die Session vorläufig zu schließen.

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 2. April 1900.

Enthüllungsfest des Bismarckdenkmals.

Den letzten Akt der Enthüllungsfestlichkeiten des Bismarckdenkmals bildete das Festbankett.

Festbankett.

welches am Samstag Abend in dem reich geschmückten Stadtportsaal stattfand. Neben war der Besuch des Banketts kein so großer, als wie man nach der starken Beteiligung an den übrigen Enthüllungsfestlichkeiten hätte erwarten können.

Reichstagsabgeordneter Ernst Wassermann

geleitet, der nach zwei einseitigen durch die Kapelle Petermann gespielten Musikstücken folgendes ansprach:

Sehr geehrte Festversammlung!

Im Auftrage des Komitees für die Errichtung eines Bismarckdenkmals eröffne ich das Bankett. Es ist ein großer Tag, auf den die Stadt Wannheim heute zurückblickt. Nicht nur, daß uns dieses wunderschöne Denkmal geschenkt ist, bestimmt, auf Jahrhunderte hinaus den Beweis zu liefern der Dankbarkeit der Stadt Wannheim für die großen Thaten unseres vereinigten Reichslanzlers, nicht nur, daß in dem Denkmal der Beweis geleistet ist, was deutsche Kunst, was ein deutscher Künstler, Professor Hundrieser, zu leisten vermag, es zeigt auch der feierliche Verlauf, wie hoch das patriotische Gefühl im Herzen unserer Wannheimer schlägt.

Es ist ein folger Tag, auf den wir heute zurückblicken können, wie haben den mächtigen Festzug, der an dem Denkmal vorüberzog, geschaut, die Kinder der Stadt Wannheim, die dem größten Deutschen dieses Jahrhunderts ihre Huldigung dargebracht haben.

feinen Jugendtagen, da er die Schläger kreuzte...

Wir haben am heutigen Tage unsere deutschen Frauen und denkwürdigen Leistungen gesehen, beglückert für die deutsche Zukunft...

Das Bankett am heutigen Abend ist der Abschluß der feierlichen Festlichkeiten. Wir danken vor Allem dem großen genialen Künstler, der uns diese Festlichkeiten gegeben hat...

Meine Herren! So stehen wir nunmehr am Ende unseres feierlichen Festes. Ich hoffe und wünsche, daß die Abschlüsse ein würdiges Ende sein möge, und daß heute Abend alle Gedanken, die uns erfüllten, in der Hülle von dem Denkmal unseres großen Lanzenkämpfers lebendig sein mögen.

Hierauf bestieg Herr

Rechtsanwalt Friedrich Wink

den Rednerpult, um in ein einhelliges glühendes Ausdrücken die große welthistorische Gestalt des Fürsten Bismarck, seine unerschütterliche Staatskraft und sein ganzes genialeres Wirken zu schildern...

Der nächste Toast wurde angedrückt von Herrn Ludwig Cretzschmar und galt unserem Großherzog. In schmerzvoller Weise schilderte Redner die großen Verdienste, die sich unser Großherzog um die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches erworben hat...

Herr Kaufmann O. Kien.

Er führte aus: Hochverehrte Festversammlung! Einem ehrenden Auftrage Folge leistend gestalte ich mir, ein Wort zu nehmen. Die heutige Enthüllung ist ein großer Tag für die Stadt Wannheim...

Es ist es doch die Frauen, deren erzieherischer Einfluß auf unsere deutsche Jugend ein so mächtiger ist, die in erster Reihe dazu beitragen, neben dem Sinn für alles Edle und Schöne vor Allem die Vaterlandsliebe in der Kindesseele zu wecken und zu pflegen.

Es folgten sodann nach einem Musikstück zwei schöne Toaste von Herrn Th. Netter, Mitglied des Vortragsvereins und ein Parolstich von Herrn H. W. Groß, Mitglied des Gesangsvereins.

in die Ehe gebracht haben, wie das betreffende Journal behauptet. Königin Margherita's Mitgift betrug 400 000 Lire. Maria Christina's Verlobung mit König Alfonso von Spanien wäre beinahe noch eine Woche vor dem für die Trauung festgesetzten Tage abgebrochen worden, weil Königin Isabella es sich plötzlich in den Kopf gesetzt hatte, ihre Einwilligung zurückzuziehen...

Pariser Weltausstellung. Eine der größten Sehenswürdigkeiten der Weltausstellung ist das „Mareorama“ zu werden, wo der Zuschauer eine Seereise zu machen meint, bei der die doppelte Bewegung der Leinwand des Panoramas und des Schiffes die Illusion erzeugt. In Villefranche schiffte man sich bei Morgenbeleuchtung auf einem Dampfer ein; die Besatzung ist überall thätig, die Unter werden gelichtet, ein leichtes Schwanen eschiffert das Schiff. Schnell flieht die Küste, und bald ist man auf offener See.

tionen an der afrikanischen Küste und türkische am goldenen Horn. — In dem „Stercorama“ befindet sich der Zuschauer ebenfalls auf dem Meere; aber hier gehen die Küsten Algeriens an ihm vorüber. Die Fernsichten sind gepalmt und die Küstenstriche mit den Bergen und Vorgebirgen in Zint modelliert. Algerien figurirt ferner in dem „Saharische Diorama“, das den Eindruck der Wüste zutreffend wiedergibt. Auch die Expedition von Madegaskar und der Zug der Mission Marchand vom atlantischen Ocean bis zum rothen Meere haben ihre Panoramen. — Als ein Curiosum der Weltausstellung wird die Flotte von 1156 Miniaturopanzereschiffen aller Nationen erwartet, welche der Direktor des Schiffbauwerks türkischen Admiralität Ahmed Pascha mit eigener Hand geschminkt und geleinigt haben soll, und welche augenblicklich in der Kaserne Cassin Pascha in Konstantinopel zu sehen sind.

Zwei Frauen von einem Mörder ermordet. Vor den Wägen in Campobasso wird sich der nächste Elementarakt aus Salerno wegen Mordes an zwei Doppelmörder zu verhandeln haben. Felice Pizzolante, so heißt er, war sehr begünstigungsfähig, aber auch sehr schuldig besollet. Um seine Einkünfte zu vermehren, brach er mit zwei Freunden und zwei Frauen, Mutter und Tochter, in ein Krad ein und raubte Was nicht nichts und nagelst war. Da aber die Frauen mit Antheil, den sie erhielten, nicht zufrieden waren, und der Pizzolante infolge ihrer Schweigsamkeit nicht trauen konnte, daß sie einen gemeinschaftlichen Ausflug in die Berge und tauchte dort, wo die Felsen steil ansteigten, einem kleinen Fluß, der in das Meer fließt, die Hand Pizzolante mit seinen drei Gefährtinnen ermordete sie vor den Augen der Tochter, und machte so über das Mädchen her, die zwei Jahre lang seine Gefährtin war. Die Leichname wurden mit Steinen beschwert...



gewissen, wie die Götter werden hier nach Meisinger Muster neu angefertigt...

Eröffnungsgesamtheit des Emil Meisinger-Ensembles. Im Apollotheater, an der Stelle der leuchtigen Musik, hat sich an einigen Wochen das Schauspiel-Ensemble Emil Meisinger's niedergelassen...

Meisinger-Ensemble. Montag den 2. und Dienstag den 3. geführte das Meisinger-Ensemble im Apollotheater in "Theresia Raquin" von Emile Zola...

Aus Altona wird dem Leipz. Tagebl. geschrieben: Die am 27. März wiederholte Aufführung der neuen Oper "Der Pulvermacher von Nürnberg" von Philipp Bode...

Zu den Kunstparagaphen der Reg. Heinze schreibt der Ku. Hofwart (Verlag Georg v. M. Götting, München) in seinem neuesten Heft: "Es wollen gegenüber dem Verdrehen, das besonders in letzter Zeit die Sache der Reg. Heinze vertheidigen sollte..."

Mrs. Harris wird und geschieden: In der Bodinstraße gab der Genfer Komponist F. Jacques-Daleroze am 28. März ein sehr originelles Konzert, denn die Künstlerinnen, die seine Lieder sangen...

Sport. Lieutenant von Reher (13. Husaren) hat der "Sportboell" ein detailliertes Verzeichnis seiner segelreichen Ritte übermitteln...

Reinhold a. R. und Stuttgart konnte Lieutenant von Reher je dreimal als Gewinner das Ziel postieren, während in Breslau, Charlottenburg (überhaupt erster Sieg auf Rees), Döberau, Dresden, Hamburg-Horn, Oldesloe und Preßlerden je zweimal der Erfolg auf seiner Seite war...

Kaiser-Regatta auf dem Rhein. Die Stadt Niebrich wird einen Anteil für die am 17. Mai stattfindende Regatta stiften. Obwohl der Reichsbeschluss der Regatta noch fünf Wochen entfernt ist, haben eine Anzahl von Vereinen bereits beschloffen...

Die Berliner Rudervereine haben ihre Rudervereiner für diese Saison angefeilt. Der Berliner Ruderverein hat M. Hoines angenommen, der Berliner Ruderverein G. Smith, beim "Helios" wird Hugo Werner die Uebungen leiten...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 1. April. Ein Aufruf mit zahlreichen Unterschriften, darunter Fürst Hohenlohe, die Minister von Miquel, Thielen und Bobbelski sowie Staatsminister Delbrück...

Helsingfors (Schweden), 31. März. Der Volksschullehrer Bergstrand vergiftete sich und starb von seinen neun Kindern mit Sulfäure. Vier der Kinder sind gestorben...

(Privat-Telegramme des General-Anzeigers)

Peking, 2. April. Zur Sühne für die Ermordung des englischen Missionars Cool durch chinesische Aufständische ist durchgeführt, daß 2 Mörder enthauptet, 1 lebenslänglich, einer 10 Jahre und einer 2 Jahre in das Gefängnis geworfen werden...

Cherbourg, 2. April. Während der Probefahrt eines neu erbauten Torpedobootes platzte das Kesselrohr. 5 Leute erlitten schwere Brandwunden. Einer der Verletzten starb...

Der Burenkrieg.

Jouberts Nachfolger.

London, 1. April. Meldungen der Blätter aus Pretoria zufolge, kündigte Präsident Kruger beim Begräbnis des Generals Joubert an, daß General Louis Botha der Nachfolger Jouberts als Generalkommandant der Armee der Südafrikanischen Republik sein werde...

Eine Schluppe der Engländer.

Schwanzkopf, 31. März. Eine in Tabackgarnisonirende, aus Kavallerie und Artillerie und berittener Infanterie bestehende englische Truppe mußte vor einer heranziehenden großen Burenstreitmacht zurückgehen und geriet in einen Hinterhalt...

London, 2. April. (Auszugsweise Meldung.) Das Reiterische Bureau meldet vom 31. März via Bloemfontein aus Buschmanskop. Eine von Oberst Broadwood befehligte, aus Kavallerie, 2 Batterien Artillerie und einer unter dem Befehl von Oberst Vilcher bestehenden berittenen Infanterie-Abteilung zusammengesetzte Truppe mußte sich in der letzten Nacht zurückziehen...

London, 2. April. Noch einer Depesche der Abendblätter aus Kapstadt wären die Vorbereitungen zum Vormarsch Lord Roberts soweit gefördert, daß dieser nächster Woche beginnen dürfte. Aus Pretoria wird gemeldet, daß demnächst der Nachfolger Jouberts als Vizepräsident gewählt wird...

London, 2. April. Dem Reiterischen Bureau ging vom Tri-geschloß folgende Meldung zu: Bloemfontein, 30. März. Ein Reiterer aus Kimberley berichtet, eine Streitmacht der Buren lag in der Nähe von dem ehemaligen Lager Cronjes bei Paardeberg...

Kapstadt, 2. April. Ein Armeebefehl erklärt die Bezeichnung "Freistaat-Eisenbahnen" für erloschen und

erfetzte sie durch die Bezeichnung "Reichsmilitärbahnen". Aus Kroonstadt, 30., wird gemeldet: Wie berichtet, hatte General Smuts gestern mit den Engländern bei Koffelsfontein, südlich von Brandsfontein, ein Gefecht und hielt für 6 Stunden lang in Schach. Die Buren folgten sehr gut. Die Verluste sind unbekannt.

Mafersu, 2. April. Präsident Steyn soll, wie berichtet wird, sich nach Ladysbrand begeben, um die Buren zu einem Ueberstand anzuspornen. Eine Anzahl von Aufstößen und ähnliche Kundgebungen der Buren sind im Umlauf.

Kapstadt, 2. April. Typhus und Masern, an denen die gefangenen Buren auf den Transportschiffen leiden, zogen sie sich in den Verschöngungen von Paardeberg zu. Die Gefangenen erheben keine Klage über das Wasser und ihre Nahrung. Sie erhalten köstliche Wasser und dieselbe Nahrung wie das englische Geschwader...

Simonstown, 2. April. Die Abfahrt der Transportschiffe mit den nach Sankt Helena bestimmten gefangenen Buren ist infolge zunehmenden Krankenstandes verschoben worden. Heute sind 3 gestorben. Im Ganzen diese Woche 12. Morgen werden weitere 200 Gefangene hier erwartet.

Mannheimer Handelsblatt.

Table with market prices for various goods like flour, sugar, and oil. Columns include item names and prices.

Hamburgerische Schiffahrt-Nachrichten. Netto-Post, 31. März. (Dampfboot der Amerikan Linie, Southampton). Der Schnelldampfer "St. Paul", am 24. März von Southampton abgefahren, ist heute Sonntag 8 Uhr hier angekommen...

Wasserstands-Nachrichten vom Monat März.

Table showing water levels at various stations in the Rhine region from March 28 to 31.

Mannheimer Getreide-Wochenbericht vom 31. März.

Die Stimmung für Weizen war während der abgelaufenen Woche eine ziemlich feste. Laplata blieb immer noch der tonangebende Markt, während Nordamerika grosse Neigung zeigte, seine Forderungen zu erhöhen...

Die heutigen Notierungen sind: Weizen, Red Winter II, M. --; Hard Dultch I, " 140; Walla Walla, " 181; Laplata, neuer März/April-Abladung, " 128-129...

Table listing wheat prices for different varieties like Kansas II, Hard Dultch I, Walla Walla, Laplata, etc., with prices per 100 Kilb.

Siegfr. Rosenhain, Juwelier, C. I. 5, Breitestrasse empfiehl moderne Confirmationsgarnituren in jeder Preislage. Schaufensterauslage mit schätzbaren Preisen. Telefon 1825.

Sirhaaber von praktischem Schulwerk finden die reichste Auswahl auch in ganz billigen Artikeln, bei Georg Hartmann, D. 3, 12 Schulwarenhandlung an den Bänken, D. 3, 12 Altmühlstr. der Korbhändler von Otto Herr, & Co. in Frankfurt a/Main, (Telephon 448).



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amliche Anzeigen

Wahl und Klausur... (189) Nr. 319941. In der Gemeindefeinde...

Konsumverfahren

Nr. 103301. Heber das Vermögen des Reichs...

Einladung

Zur Verammlung des Bürgerausschusses...

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend...

Vergabung

Ländchen-Arbeiten...

Aufgebot

Nr. 11450. Der Grundbesitz...

Ladung

Philipp Rodendörfer, Schulmeister...

Heu-Lieferung

Auf dem Submissionswege...

Freiwillige Versteigerung

Dienstag, den 3. April 1900...

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden...

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten...

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

Mannheimer Bank

Q 2, 5, Mannheim. Vollzahltes Aktienkapital M. 6,000,000.

Kapitalanlagen in stets vorrätigen Staatspapieren...

Einladung

Zur Verammlung des Bürgerausschusses...

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend...

Vergabung

Ländchen-Arbeiten...

Aufgebot

Nr. 11450. Der Grundbesitz...

Ladung

Philipp Rodendörfer, Schulmeister...

Heu-Lieferung

Auf dem Submissionswege...

Freiwillige Versteigerung

Dienstag, den 3. April 1900...

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden...

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten...

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

Filiale der Dresdner Bank

in MANNHEIM.

Auf die am Dienstag, den 3. April d. J. zur Subscription gelangenden M. 3,000,000.— 4% Nürnberger Stadt-Anleihe...

Einladung

Zur Verammlung des Bürgerausschusses...

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend...

Vergabung

Ländchen-Arbeiten...

Aufgebot

Nr. 11450. Der Grundbesitz...

Ladung

Philipp Rodendörfer, Schulmeister...

Heu-Lieferung

Auf dem Submissionswege...

Freiwillige Versteigerung

Dienstag, den 3. April 1900...

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden...

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten...

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

Mannheimer Bank

Q 2, 5, Mannheim. Vollzahltes Aktienkapital M. 6,000,000.

Kapitalanlagen in stets vorrätigen Staatspapieren...

Einladung

Zur Verammlung des Bürgerausschusses...

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend...

Vergabung

Ländchen-Arbeiten...

Aufgebot

Nr. 11450. Der Grundbesitz...

Ladung

Philipp Rodendörfer, Schulmeister...

Heu-Lieferung

Auf dem Submissionswege...

Freiwillige Versteigerung

Dienstag, den 3. April 1900...

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden...

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten...

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

Filiale der Dresdner Bank

in MANNHEIM.

Auf die am Dienstag, den 3. April d. J. zur Subscription gelangenden M. 3,000,000.— 4% Nürnberger Stadt-Anleihe...

Einladung

Zur Verammlung des Bürgerausschusses...

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend...

Vergabung

Ländchen-Arbeiten...

Aufgebot

Nr. 11450. Der Grundbesitz...

Ladung

Philipp Rodendörfer, Schulmeister...

Heu-Lieferung

Auf dem Submissionswege...

Freiwillige Versteigerung

Dienstag, den 3. April 1900...

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden...

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten...

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

Filiale der Dresdner Bank

in MANNHEIM.

Auf die am Dienstag, den 3. April d. J. zur Subscription gelangenden M. 3,000,000.— 4% Nürnberger Stadt-Anleihe...

Einladung

Zur Verammlung des Bürgerausschusses...

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend...

Vergabung

Ländchen-Arbeiten...

Aufgebot

Nr. 11450. Der Grundbesitz...

Ladung

Philipp Rodendörfer, Schulmeister...

Heu-Lieferung

Auf dem Submissionswege...

Freiwillige Versteigerung

Dienstag, den 3. April 1900...

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden...

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten...

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

Filiale der Dresdner Bank

in MANNHEIM.

Auf die am Dienstag, den 3. April d. J. zur Subscription gelangenden M. 3,000,000.— 4% Nürnberger Stadt-Anleihe...

Einladung

Zur Verammlung des Bürgerausschusses...

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend...

Vergabung

Ländchen-Arbeiten...

Aufgebot

Nr. 11450. Der Grundbesitz...

Ladung

Philipp Rodendörfer, Schulmeister...

Heu-Lieferung

Auf dem Submissionswege...

Freiwillige Versteigerung

Dienstag, den 3. April 1900...

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden...

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten...

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

„VITA“

Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Mannheim.

Wir beehren uns, die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittag 11 Uhr im Gesellschafts-Saal, B 5 Nr. 19 stattfindenden ordentlichen General-Versammlung hierdurch einzuladen.

Tages-Ordnung

- 1. Geschäftsbericht des Vorstandes. 2. Bericht des Aufsichtsrates über die Bilanz, Bilanz und Verlustrechnung pro 1900 und Vorlage des Berichtes der Revisions-Commission. 3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Aufsichtsrates und Vorstandes. 4. Wahl des Aufsichtsrates (§ 19, Abs. 3 der Statuten). 5. Wahl von 3 Revisoren (§ 28 der Statuten).

Die Annahme zur Teilnahme an der General-Versammlung muss spätestens bis zum 16. April cc. erfolgt sein (§ 25 d. Statuten).

Mannheim, den 31. März 1900.

Die Direction. H. Perle.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten mache ich schmerzhaft die Mittheilung, dass mein braver, hochachtungsvoller Sohn, Wilhelm Voltzschauer, im Alter von nahezu 21 Jahren, heute Nachmittag nach kurzem, schwerem Krankenlager und durch den Tod entrückt worden ist.

Die Beisetzung findet am Montag, den 3. April Nachmittags 4 Uhr, in Espingen, an der Seite seiner dort ruhenden Mutter statt. Die Ueberführung am gleichen Tage, Vormittags 10 Uhr.

Schwepingen, den 31. März 1900.

August Brecht Groß-Oberamtmann.

Dankfagung

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

Philippine Längle Ww.

sprechen wir unsern aufrichtigsten Dank aus.

Familie Robert Längle, Familie Philipp Fieks.

Steinbohlenleerung

Für die Zeit vom 1. Juli 1900 bis dahin wird vergeben mit der Lieferung von 12000 bis 15000 Meter Steinbohlen...

Verd. Bücher-Revisor

M. Silbermann Mannheim, Q 224. Revision, Inventur-Bilanz, Ordnen, Verrechnungsbücher, Anrechnung, beste Bücher-Einrichtungen.

Dankfagung

Für die vielen Beweise warmer Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, welcher uns betroffen hat, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Mannheim, im März 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Oesterlin.

Radfahr-Pelerinen

von wasserdichten Loden vorrätig bei 4750

Georg Fischer, E 2, 1. Planken.

Mittheilung

Interessenten, sowie allen technischen Instituten bitte hiemit zur Nachricht, dass ich leider mit Herrn D. Rahlisch (U. 28)...

Lichtpaar-Apparate- und Copir-Rahmen

(patentamtlich geschützt) mit dem 1. April d. J. ansetzen ist und können Apparate nur noch von mir bezogen werden.

V. Adler, G 4, 12, Lichtpaar-Apparate- und Copir-Rahmen-fabrik, Mannheim, den 2. April 1900.

Torfstreu

(trockene Waare) mit dem 1. April...

Im Versammlungstokal der apostol. Gemeinde, T 6, 8, Rückgebäude, part., Dienstag, den 3. April, Abends 8 1/4 Uhr, Oeffentlicher Vortrag von Robert Schen über: Die Kirche als der Leib Christ.

Verein Frauenbildung-Frauenstudium, Abtheilung Mannheim, Dienstag, 3. April ds. Jb., Nachmittags 1/2 5 Uhr im Saale derloge Carl, L 8, 8

Vortrag von Fräulein Paula Schlotman aus Freiburg über: Die Berechtigung und Bedeutung der Mädchen-Gymnasien.

Deutscher Gruben- u. Hüftenbeamten-Verband, Zweigverein Mannheim, Dienstag, den 3. April 1900, Monats-Versammlung

in der Restauration des Herrn Uebler am Kaiserweg, Wahl des Delegierten zum Verbandstag, Aufnahme neuer Mitglieder.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein O 5, 1, Montag, den 2. April a. c., Abends präzis 9 Uhr im Lokal, Vortrag

„Der rechtliche und soziale Inhalt der Bestimmungen des bürgerl. Gesetzbuchs über den Arbeitsvertrag“, und laden wir hierzu unsere verehrl. Mitglieder sowie Interessenten zu zahlreichem Besuch höfl. ein.

Meine Telefonnummer ist 2209, Leopold Mayer, F 2, 14.

Scherer's Cognac, Man verlange Scherer's Cognac, Geogr. Scherer & Co., Langen, Ärztlich empfohlen, Flasche mit 60, 3, - 3,50, 4, - 5, -

Aufgepaßt! Morgen Dienstag, früh wird auf dem Gockelsmarkt, zwischen N 6 und O 6, eine prima junge fetze Kuh das Pfund zu 45 Pfg. ausgehauen.

Aufgepaßt! Grosser Fleischabschlag, Morgen Dienstag früh wird im Hofe meines Wagens eine schwere fetze Kuh zu 45 Pfg. per Pfund ausgehauen.

Zaren-Thee Nr. 1 vorzügliche Qualität für den täglichen Familien-Gebrauch, „kräftig u. ausgiebig“, Zaren-Thee Nr. 5 „hochfeinster Gesellschafts-Thee“, Eissenhardt & Bender, gegründet 1834, Thee-Import-Haus, Kunststrasse N 3, 9.

Verein für klaffige Kirchenmusik, Heute Montag Abend 8 Uhr 48793 Hauptprobe in der Concordienkirche

Turn-Verein Mannheim, Sänger Riege, Heute Abend 1/2 9 Uhr Probe im Lokal „Mödensteiner“, Der Vorstand.

Mannh. Turnerbund Germania, Samstag, den 7. April a. c., Abends 8 1/2 Uhr, im Lokal „Wälder Mann“, Monats-Versammlung

mit Vortrag und besonderem Umkleiden, Sonntag, den 8. April a. c., Turnjahr nach Heidelberg-Waldhilsbach

Veranstaltung, Abfahrt 11 Uhr Nachmittags ab Hauptbahnhof, Näheres durch Rundschreiben, Um zahlreichere Beteiligung bitten

Arbeitsmarkt der Central-Anstalt für Arbeitsnachweise jeglicher Art, S 1, 17, Mannheim S 1, 17, Telefon 818.

Die Kassa ist geöffnet an Werktagen von 8 bis 1 Uhr und von 2-5 Uhr, Mäntliches Personal, Steinbildhauer, Tischler, Schlosser, Goldarbeiter, etc.

Stelle suchen, Mäntliches Personal, Näheres bei, ohne Handwerk, Kaufmann, Buchhalter, etc.

Stelle suchen, Mäntliches Personal, Näheres bei, ohne Handwerk, Kaufmann, Buchhalter, etc.

Stelle suchen, Mäntliches Personal, Näheres bei, ohne Handwerk, Kaufmann, Buchhalter, etc.

Stelle suchen, Mäntliches Personal, Näheres bei, ohne Handwerk, Kaufmann, Buchhalter, etc.

Sängerbund, Samstag, den 7. April 1900, Abends 9 Uhr: Ordentliche Haupt-Versammlung im Vereinslokal, Tagesordnung: Erledigung der in Cap. 18, Absatz 1 der Satzungen vorgezeichneten Angelegenheiten.

Ausverkauf von Zinkornamenten, Wegen Geschäftsaufgabe werden unter Selbstkostenpreisen abgegeben: Bismarkbüsten, Wandbrunnen, Zinkfenster, Figuren, etc.

Weinwirthschaft, sehr gut gehende, in bester Lage, sofort oder später zu verpachten, Gest. Offerten unter J. B. Nr. 47305 an die Exp. d. Bl.

Apollo-Theater, Montag, den 2. April, Gastspiel des Emil Nejtchaler-Ensemble, Früher Theater der Modernen, Therese Raquin, Drama in 4 Akten von Emile Zola, deutsch von Savita, Dienstag, den 3. April, Therese Raquin, Sittlich-Vorverkauf zu ermäßigten Preisen am Zeitungskiosk.

Unser Bureau u. Musterlager befindet sich jetzt N 3 Nr. 13, Glogowski & Co.

Unterriecht BERLITZ SCHOOL, B 2, 15, 8 Treppen, Sprach-Verkehrsstätte für Erwachsene, FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIEN, RUSSISCH etc.

Unterriecht K 2, 10, Dr. Weber-Diserens Sprachschule für Erwachsene K 2, 10, Englisch Franz. Ital. etc.

Eine große Anzahl Tapeten-Reste, 45738 gelangt zu und unter Einkaufspreisen zum Verkaufe, J. Hodstetter O 4, 1.

Eine durchaus erfahrene Büglerin wünscht noch einige Kunden in ihrem Hause aufzunehmen in T 5, 2, 4. Stock, rechts. 70750

Sängerbund, Samstag, den 7. April 1900, Abends 9 Uhr: Ordentliche Haupt-Versammlung im Vereinslokal, Tagesordnung: Erledigung der in Cap. 18, Absatz 1 der Satzungen vorgezeichneten Angelegenheiten.

Ausverkauf von Zinkornamenten, Wegen Geschäftsaufgabe werden unter Selbstkostenpreisen abgegeben: Bismarkbüsten, Wandbrunnen, Zinkfenster, Figuren, etc.

Weinwirthschaft, sehr gut gehende, in bester Lage, sofort oder später zu verpachten, Gest. Offerten unter J. B. Nr. 47305 an die Exp. d. Bl.

Haus mit Einfahrt und großem Hof, modern große Werk, Magnit etc. erbaut werden kann, nächst dem Eisenweg gelegen, wegen Sterbefall, bei 11 Anzahlung sehr billig zu verkaufen unter Nr. 48887 an die Exp. dieses Blattes.

Bücher-Verkauf, Reichthümer in eine sehr gut gehende Päckerei in prima Lage zu verkaufen, zu erfragen bei Josef Guzmann, K 1, 2, 8. Stock. 47768

Haus mit großer Verhältnisse, wech. Verhältnisse übernehmend unter sehr günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen, Gest. Off. unter Nr. 48558 an die Exp. d. Blattes.

Familienwohnung, neu erbaut, 12 Zimmer, Küche, Bad und die übrigen Nebenräume enthaltend nebst schönem Garten zum Preise von Mk. 60.000,- zu verkaufen, Reflektanten belieben ihre Adresse an Expedition dieses Blattes unter No. 47929 abzugeben. 47929

Kleine Fabrikanlage, 12 Pf. Dampftrakt, mit Wohnhaus, Hof und Gartengelände, zusammen 300 qm in einem Borort Mannheims nebstgehörfähig zu verkaufen, Offerten unter J. F. Nr. 47174 an die Exp. d. Bl.

Ein schönes Anwesen in der Nähe Mannheimes zu verkaufen, auch zur Gärtnerei od. Fabrikbetrieb, Rdh. Verhältnisse, 47548

Ein noch schöner Kasten-Sitzwagen mit Vorwärtswagen billig zu verkaufen, Glogowski, 19, 5. St. r., 48535

Platinen's, Platinen's, Platinen's, nur erstl. Fabrikate zu bill. Preisen, J. Hofmann Ww., Rauhauß 3, 1, 8.

Ladeneinrichtung für Bureau u. Galanteriewaren, und sonstige Verhältnisse geeignet, in Betrachtung-Güter, sehr billige Angebote, Gebr. Löwenhaupt.

Ein gut erhaltener Schreibpult zu verkaufen, 48552 O 2, 1, 2. Stock.

Eine Anzahl Möbelstücke, eine Uhr, ein Spiegel u. i. m. zu verkaufen, Näheres in der Exped. 48550

Kassenschrant, 1 Aquarium, 2 Bedenwände für Auslagenfenster, 1 Messingwaage billig zu verkaufen, Schmitt, A 2, 1, part.

Damentad, feines Fabrikat, taubst. erhalten, preisw. in verk. Damenstr. 5, 2, Ein Geschäftswagen (nur 1 Jahr im Gebrauch) mit Anzeiger, für Messer, Bäder, Milchhändler etc. sehr geeignet, sowie ein Pferd zu verkaufen, Näheres Hundsgasse 22 in Speyer. 48545

Ein sehr neues Pianino sehr billig zu verk. K 1, 3, 2. St. 47819

2 angelegte Mühlenteiche, 2, 4. St. 47820

Ein noch ganz neues Tourenrad preiswerth zu verkaufen, Näheres im Verlag. 47368

Ein noch ganz neues Zweirad, unter 2 die Wahl zu verkaufen, Näheres im Bureau K 2, 30. 48722

Ankauf, Geop. Pianino für Wirtschaft geeignet, gest. Off. unter Nr. 48296 an die Exp. d. Bl.

Stellung, Reichthümer in eine sehr gut gehende Päckerei in prima Lage zu verkaufen, zu erfragen bei Josef Guzmann, K 1, 2, 8. Stock. 47768

Ober-Inspector, Vorkläufige angelegten Lebensversicherung-Gesellschaft sucht für das Großherzogthum Baden einen tüchtigen Ober-Inspector zu engagieren, hohes Gehalt und Reisetaxen werden gewährt, auch Rechte nachzusehen, welche sich über guten Verstand ausweisen können, Ansuchen belieben unter Nr. 48558 an die Exp. d. Blattes.

Ein noch schöner Kasten-Sitzwagen mit Vorwärtswagen billig zu verkaufen, Glogowski, 19, 5. St. r., 48535

Platinen's, Platinen's, Platinen's, nur erstl. Fabrikate zu bill. Preisen, J. Hofmann Ww., Rauhauß 3, 1, 8.

Ladeneinrichtung für Bureau u. Galanteriewaren, und sonstige Verhältnisse geeignet, in Betrachtung-Güter, sehr billige Angebote, Gebr. Löwenhaupt.

Ein gut erhaltener Schreibpult zu verkaufen, 48552 O 2, 1, 2. Stock.

Eine Anzahl Möbelstücke, eine Uhr, ein Spiegel u. i. m. zu verkaufen, Näheres in der Exped. 48550

Kassenschrant, 1 Aquarium, 2 Bedenwände für Auslagenfenster, 1 Messingwaage billig zu verkaufen, Schmitt, A 2, 1, part.

Damentad, feines Fabrikat, taubst. erhalten, preisw. in verk. Damenstr. 5, 2, Ein Geschäftswagen (nur 1 Jahr im Gebrauch) mit Anzeiger, für Messer, Bäder, Milchhändler etc. sehr geeignet, sowie ein Pferd zu verkaufen, Näheres Hundsgasse 22 in Speyer. 48545

Ein sehr neues Pianino sehr billig zu verk. K 1, 3, 2. St. 47819

2 angelegte Mühlenteiche, 2, 4. St. 47820

Ein noch ganz neues Tourenrad preiswerth zu verkaufen, Näheres im Verlag. 47368

Ein noch ganz neues Zweirad, unter 2 die Wahl zu verkaufen, Näheres im Bureau K 2, 30. 48722

Ankauf, Geop. Pianino für Wirtschaft geeignet, gest. Off. unter Nr. 48296 an die Exp. d. Bl.

Gebragene Kleider, Saube und Sittlich laut A. Reeb, S 1, 10. 48723

Arbeitsmarkt, Mäntliches Personal, Steinbildhauer, Tischler, Schlosser, Goldarbeiter, etc.

Stellen finden, Ein solider Bursche gesucht, Näheres im Verlag. 48570

Stellen finden, Ein solider Bursche gesucht, Näheres im Verlag. 48570





Das beste in  
Fahrer- und Schutzwaffen  
in Deutschland  
Waffenfabrik  
47320

**Mannheimer**  
Pferde-Lotterie  
Ziehung 2. Mai 1900  
1 Preis nur 1 Mark.  
Darmstädter  
Pferde-Lotterie  
Ziehung 16. Mai  
Sack à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.  
Doppelt und Vierer 20 Mk. extra  
empfehlen und versendet die be-  
sannete Hauptlotterie  
D. F. Schneider, Darmstadt.

Und über die C. & F. Warten  
**Wo** der Kindersegnen  
Siedler-Verlag Dr. H. Hamburg.

Zur Ostern-Saison:  
**Gardinen — Stores — Vitragen**  
**Rouleaux — Decken — Möbelstoffe.**

Grosse Ausstellung aller Neuheiten.

**J. Hochstetter, C 4, 1.**

**Trauer-  
Hüte**  
Beste Größe und Wahl und  
billigste Preise.  
**Babette Maier**  
Mod. 43874  
F 6, 8. F 6, 8.

Für Regelbahnbesitzer!  
**Eisenholz-Kegelkugel**

Keilere 20 bis 30%, billiger wie  
früher. Kegelkugeln vorrätig, nach  
Maße abgedreht. 43307  
**J. Beedgen,**  
F 5, 19. F 5, 19.

Von Paris zurück  
beehren uns den Beginn unserer  
**Modellhutausstellung**  
ergebnis anzuzeigen und zu deren Besuch höflichst  
einzuladen. 48695  
**Geschwister Schrag,**  
N 3, 7, 8, Ecke der Kunststraße.

Verzogen nach 48669  
**P 2, 1, an den Planken**  
**Dr. Salz**  
Special-Arzt für Verdauungs- u. Stoffwechselkrankheiten

Mein Comptoir und Lager befindet sich  
von heute an  
**M 2, 1.**  
**Moritz Löwenthal** 48521  
Cigarren- und Havana-Import en gros.

Mein Bureau habe ich von C 4, 8 nach  
**B 2, 10a.**  
verlegt. 48420  
**Richard Loeb,**  
Teleph. 793. Bankgeschäft, B 2, 10a.

**Mannheimer Hochschule**  
u. Seminar für Koch- u. Haushaltungs-Lehrerinnen.  
Q 7, 24. Pensionat. Q 7, 24.  
Die neuen Kurse beginnen am 2. April.  
Propädeutik und Kunst durch die Dozentin, Frau Marie  
Elbermann. 47512

Unser Bureau u. Magazin  
befindet sich nunmehr 48585  
**Binnenhafenstr. 2.**  
**Bachmann & Buri.**

Jedes Quantum aller Sorten  
**Prima Holzkohlen**  
Liefert in unverfälschter handverpackter Waare prompt u. billigst das  
Größte Mannheimer Holzkohlen-Depot, K 1, 9  
**Georg Bachmann,**  
ebenjo

reiche Auswahl  
billige Preise  
**Tapeten** 44436  
**A. Wihler, vorm. Ahorn, M 2, 6.**

**Gelegenheits-Kauf!**  
Wegen Räumung eines übernommenen Keller's offerire  
als besonders preiswürdig einen bedeutenden Posten Lagerwein  
**Dürkheimer Feuerberg**  
unter Garantie für besten Wein und Originalität in  
Quantitäten von ca. 25 Liter an à 60 Pf. pro Liter, bei  
Quantitäten von mindestens 100 Liter à 57 Pf. pro Liter.  
Wichtigste Empfehlung mein reichhaltiges Lager in  
**Badischen, Pfälzer, Rhein- u. Moselweine**  
sowie meine anerkannt vorzüglichen Roth-Weine in  
Mädlen und in Gebinden in jedem beliebigen Quantum.  
Schaumweine von Ourgel, Roth, Weißer, Rusterberg etc.  
sowie erhebr. Marken in Originalpackungen  
**C. Th. Schlatter, O 3, 2.**  
Telephon 690. 48709

Vertreter  
**F. Mayer,**  
D 3, 4, Mannheim.

**Premier-  
Fahrräder**  
sind  
unübertroffen  
in  
leichtem Lauf,  
Stabilität  
und  
Eleganz.  
Günstige

  
**THE PREMIER  
CYCLE CO. LTD.**  
NÜRNBERG-ROOS. —  
BERLIN O. 27 KÖLN a. Rh.

**Premier-  
Helicalrohräder  
Doppelrohräder  
Freilaufäder  
Motorräder  
Transporträder.**  
Zustandbedingungen.

**Die schwerste Stunde**  
im Frauenleben geht glücklich vorüber bei  
Anwendung von  
**Fanny Buchner's Frauentrost**

Fast in hartnäckigsten Fällen hat diese Salbe zu  
heilender und fast schmerzloser Geburt verholfen.  
Es verjähmt daher keine Frau in solchen Umständen  
dieses Mittel zu benutzen. Unterleibsschwachen  
Frauen ganz besonders zu empfehlen.

Kein Geheimmittel. 48493  
Klebstü. liegen zur Ansicht auf. Preis 3 Mark per  
Eigt. fälschlich in den Apotheken.  
Sauptdepot und Verkauf: St. Georgs-  
Apotheke, München 43.

  
Eigentümlich geschützt

**Hercules**  
Hut- u. Säim-Ba-ar  
**Frz. Jos. Heisel**  
2 Geschäfte:  
**H 1, 2, H 1, 4,**  
Breitestrasse. 48689

**Flow me**  
fand ein Hut so riesiger  
Abfah als wie mein

Dieser besitzt alle Eigen-  
schaften, welche man an einem  
hübschen Hut stellt.  
Andere Herren-Hüte  
in ähnlicher Form schon zu  
**M. 150, 2 — 250.**  
„Hercules“ erhalten  
Sie nur in dem weltbekanntest  
Hut- u. Säim-Ba-ar



**Heidelberg.**  
Wirtschafts-Übernahme u. Empfehlung.  
Ich beehre mich, hierdurch mitzutheilen, daß ich das  
**Gasthaus zur Stadt Bergheim,**  
Bergheimerstraße 23  
in nächster Nähe des Bahnhofs und der Kliniken Müllsch  
worden und übernommen habe.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste  
durch Bewirtschaftung von besten Speisen und Getränken sowie durch  
aufmerksamste Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen und  
dies um gütigen Zuspruch.  
Hochachtungsvoll!  
**Wilhelm Baumann.**

**Häuserabwaschen** 48751  
**F 5, 13 Emil Mittel F 5, 13.**  
**Mannheimer Eisenglosserei und  
Maschinenbau- u. Act.-Ges.**  
Mannheim.

**Fabrikant**  
oder Kapitalist zur Ausbeutung  
eines Patents (Kastmaschinen)  
Gesucht. 48475  
Offerten unter J. F. Nr. 48475  
an die Expedition dieses Bl. 48751

**Weißengünderin**  
empfiehlt sich für die Nachmittage  
in ihrer Dänke. 48365  
**K 7, 40, Seitenbau, 3. Et.**



**Colosseumtheater in Mannheim.**  
(Neckarvorstadt). Direktion: Dr. H. Reichbaum.  
Montag, den 2. April 1900, Abends 8 1/2 Uhr:  
**Sängerin und Postillon**  
Große Besetzung mit Gesang in 5 Akten von Friedrich Kaiser. Musik  
von H. W. Storch. 49479  
In Vorbereitung:  
**Die Passionspieler von Ammergau.**

**Gr. Hof- u. Nationaltheater  
in Mannheim.**  
Montag, den 2. April 1900.  
69. Vorstellung im Abonnement A.  
**Ein Tropfen Gift.**  
Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.  
Regie: Herr Deh. 49479

Doctar, Freiberger von Mettenborn  
Prinz Karl Emil  
Prinz von Weibegg  
Frieda, seine Gattin  
Lida, ihre Schwester  
Albrecht, Graf von Weibegg  
Geheimrath Fabianus  
Oberst von Weibegg  
Lieutenant Bruno, sein Sohn  
Baron Wendel  
Kaiser von Drenow  
Präsident Lehmann  
Baronin von Weibegg  
Werner, Diener  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.  
Herr v. St.

Kaffeneröff. 7 1/2 Uhr. Anf. präc. 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.  
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.  
Keine Eintrittspreise.

**Wittener, 4. April. 70. Vorstellung im Abonnement A.**  
**Benvenuto Cellini.**  
Oper in drei Akten von de Wally und Barbier.  
Deutsche Bearbeitung v. Peter Cornelius. Musik v. Peter Seidler.  
Anfang 7 Uhr.

**Herm. Klebusch, Hofphotograph**  
O 4, 5. am Strohmärkt.

**Kaffee Verkauf Kaffee**  
ab Magazin  
direct an Consumenten von 1 Pfd. an  
meiner auserlesenen und erprobten  
garantiert reinigsmekenden u. kräftigen Kaffees.  
Nicht angefärbt, befehen per Pfund  
zu 65, 75, 85, 100, 110, 120, 125, 130, 140, 145 Pf. 48689  
oder Braun, befehen per Pfund  
zu 80, 85, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150 Pf.  
Alles frei ins Haus. Streng reelle u. prompte Bedienung.  
Mannheimer Kaffee-Import- u. Versand-Geschäft  
Telephon 1419 Theodor Seyboth 1419  
Comptoir u. Magazin im Kaufhaus N 1, 5 im Hofe links.

**Natur-Block-Eis**  
aus destilliertem Wasser gefressen — an Haltbarkeit und Kälte-  
erzeugung jedes Kunstes übertrifft — empfehlen zu billigem  
Preise vom kleinsten bis zum größten Quantum täglich nach Be-  
darf geliefert. 48648

**Pfälzische Eiszwerke**  
vorm. P. Günther.  
Mannheim, Ludwigshafen,  
Q 7, 8. Station Mannheim. Wirtshaus 43.

**Die Korbflecherei von W. König,**  
Mannheim-Waldhofstrasse.  
Liefert unter billiger Bedienung Körbe aller Art in Weiden u.  
Rohr zum Veranda- und Fabrikgebrauch. Ferner Körbe für  
Wäsche und Fischkochen in jeder Größe. Stets vorrätig alle  
Eger sind: Geflochtene Körbe mit eingelehten Viehkannen  
von 2-30 Kg und mehr Kubalt, rund und edig in jeder  
Ausführung. 41109

**Henkel's  
Bleich-Soda**  
seit 25 Jahren bewährt als  
bestes und billigstes Wasch- und Strichmittel.  
Henkel & Cie. Düsseldorf.